

# Besser lernen durch das Schauspiel

**SCHULE** Theater im „Lycée Josy Barthel“

Die Kunst des Theaterspiels ist im „Lycée Josy Barthel“ in Mamer eine Tradition. Für die Schüler ist es eine Herausforderung, auf der Bühne zu stehen, aber auch ein echtes Erfolgserlebnis.

**MAMER** Am vergangenen Montag war es dann wieder so weit: 27 Schüler wagten sich vor einem voll besetzten Festsaal auf die Theaterbühne. Dem Publikum bot sich ein interessantes Programm mit vielfältigen Auszügen aus bekannten Werken. Die einzelnen Darbietungen in drei Sprachen waren den verschiedenen Altersklassen von „7<sup>er</sup>“ bis „1<sup>er</sup>“ angepasst.

Im ersten Teil des Programms widmeten sich die Schüler(innen) mit kurzen Vorführungen den Theaterstücken von Stefan Neubert, Jemp Schuster, Laurent van Wetter, Cami, Roland Dubillard u.v.a. Im zweiten Teil standen dann die älteren Schüler im Rampenlicht, dieses Jahr mit dem Theaterstück „Mon chien s'appelle Michel“ von Eugenio Giuliani.

Die Theatergruppe ist mittlerweile ein fester und beliebter Bestandteil der Schule. Alle Schüler, sei es aus dem „Classique“, „Technique“ oder „Préparatoire“, sind in der Theatergruppe willkommen. Des Weiteren wird innerhalb der kreativen Truppe nicht nach einem bestimmten Wissensniveau oder Alter unterschieden, jeder kommt mit dem

Ziel, sich der Theaterkunst zu widmen.

Ein ausgewogener Mix an unterschiedlichen Altersklassen und Ausbildungszweigen wirkt sich hinsichtlich des sozialen Zusammenseins und des Teamworks positiv auf die Schüler aus. Das Theaterspiel ermöglicht den Schülern, sich anhand der Mi-

mik, Sprache und Körpersprache auszudrücken. Dabei wird das Selbstvertrauen durch einen neuen Umgang mit Stressfaktoren gestärkt. Das Auswendiglernen der Texte wirkt sich positiv auf die Konzentration, das Gedächtnis und die Lernfähigkeit aus. Ein wichtiger Faktor beim Theaterspiel ist jedoch der Spaß und die



Für die musikalische Untermalung sorgten der Schulchor und die Band „MéindesChaoten“



Fotos: Martine Feller

Actiongeladene Stimmung auf der Bühne

Freude – und vielleicht erlaubt es es dem einen oder anderen, ein neues Talent zu entdecken.

Zum Gelingen des Theaterabends haben die Schüler der Option „Kunsterziehung“ beigetragen, sie entwarfen einen Teil der Requisiten und des Dekors. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltete der Schulchor „Chorale Beckeschdosen“ und

die Musikband „MéindesChaoten“.

Die Proben, die allesamt in der Freizeit der Schüler und der Lehrerinnen Françoise Christnach und Véronique Prim stattfanden, haben sich jedenfalls gelohnt. Das Publikum war mehr als begeistert und blickt bereits dem nächsten Theaterabend entgegen. A.F.